

THÜRINGER SCHACHBUND

Referent für Leistungssport

Peter Michalowski, Walterslebener Str. 23a, 99094 Erfurt
Telefon: 0176 96334820 E-Mail: presse@thsb.de



Erfurt, den 14.04.2019

Bericht des Referenten für Leistungssport an den Landeskongress des ThSB 2019

Die Arbeit im Bereich des Nachwuchsleistungssports war wie gewohnt auf mehrere Schultern verteilt. Neben Landestrainer Tom George gilt mein Dank insbesondere Stefan Koch, der vor allem bei den Deutschen Einzel- und Ländermeisterschaften den größten Teil der Organisationsarbeit bewältigt. Die finanzielle Abwicklung der Kaderlehrgänge und Meisterschaften wäre ohne die Hilfe unseres Schatzmeisters Hartmut Seele nicht möglich und die Zusammenarbeit mit ihm gestaltet sich reibungslos.

Der seit 2013 etablierte halbjährliche Rhythmus von Kaderlehrgängen konnte beibehalten werden. Dies wäre nicht möglich ohne die engagierten Trainer aus verschiedenen Thüringer Vereinen, die diese Aufgabe für eine geringe finanzielle Entschädigung übernehmen und stets mit viel Freude und Engagement dabei sind. Stellvertretend seien hier Raiko Siebarth und Ferenc Langheinrich genannt.

In den Ergebnissen schlägt sich diese Entwicklung in einer guten Bilanz bei den Deutschen Meisterschaften nieder, wo Elisa Reuter (2017 in der U12w), Margarethe Wagner (2018 in der U12w) und Nikita Schubert (2018 in der U12) Vizemeister ihrer Altersklassen wurden und in der Folge an internationalen Meisterschaften teilnahmen. Neben diesen drei konnten auch Nikita Kuznecovs und Meike Ratay Plätze unter den ersten 10 belegen. Margarethe Wagner wurde zudem in den D/C-Kader des Deutschen Schachbunds aufgenommen.

Bei den Deutschen Ländermeisterschaften 2018 wurde der 7. Platz erreicht, was angesichts der Absage dreier Stammspieler als großer Erfolg für unseren kleinen Landesverband zu werten ist. Die Mannschaft spielte bis zur letzten Runde um einen Platz auf dem Podium mit und die Spieler konnten im Schnitt 27 DWZ-Punkte zulegen.

Eine verstärkte Teilnahme unserer Jugendspieler an Turnieren außerhalb Thüringens wäre wünschenswert, auch um sich öfter mit starken Jugendspielern anderer Verbände zu messen.

Tom George wird seinen Posten als Landestrainer nach zwei Jahren abgeben. Er brachte nicht nur bei den Kaderlehrgängen neue Impulse ein und glänzte neben seinen schachlichen Kenntnissen gerade auch durch seine pädagogischen Fähigkeiten. Ich möchte ihm an dieser Stelle noch einmal für seine Arbeit danken und wünsche ihm viel Erfolg bei seiner weiteren Arbeit als Trainer – sicher auch in Zukunft mit dem einen oder anderen Thüringer Spieler. Toms Nachfolge wird Lars Urban antreten, der als B-Trainer qualifiziert ist und ebenfalls schon ein paar Einsätze für den ThSB hatte.

Obwohl ich aus persönlichen Gründen weniger Zeit für meine Ehrenämter habe, bin ich gern bereit die Funktion des Referenten für Leistungssport für zwei weitere Jahre zu übernehmen. In diesem Fall, würde mich Annegret Mucha in Zukunft unterstützen. Perspektivisch ist dann auch eine Übergabe des Amtes nach entsprechender Einarbeitung angedacht.